

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

06.10.2015

**Geschäftszahl**

Ra 2015/08/0119

**Rechtssatz**

Ausführungen, dass der Revisionswerber mit seinem Vorbringen nicht konkret dargelegt hat, dass er vom Zustellvorgang betreffend das angefochtene Erkenntnis nicht rechtzeitig (iSd § 17 Abs. 3 ZustG) Kenntnis erlangen konnte. Das angefochtene Erkenntnis galt daher mit dem ersten Tag der Abholfrist als zugestellt, sodass sich die erst 48 Tage danach zur Post gegebene Revision als verspätet erweist.